

Handwerk zu Integrationsministerkonferenz: Schüler der einjährigen Berufsfachschule nicht abschieben

1 **Stuttgart. Vor dem Hintergrund der heute zu Ende gehenden Integrations-**
2 **ministerkonferenz erneuerte der Baden-Württembergische Handwerkstag**
3 **(BWHT) seine Forderung nach einer Gleichstellung von Schülerinnen und**
4 **Schülern der einjährigen Berufsfachschule mit Auszubildenden im ersten**
5 **Lehrjahr.**

6 „Wenn alle anderen Bedingungen erfüllt sind, darf eine Abschiebung von
7 Geflüchteten nicht aus dem alleinigen Grund erfolgen, dass der Schulbesuch keine
8 qualifizierte Berufsausbildung ist“, forderte Landeshandwerkspräsident Rainer
9 Reichhold. Schülerinnen und Schüler der einjährigen Berufsfachschule absolvieren
10 während ihrer Schulzeit regelmäßige Praktika in Handwerksbetrieben. Sofern sie
11 sich im Anschluss für eine Ausbildung entscheiden, wird das Schuljahr in der Regel
12 komplett auf die Ausbildung angerechnet. „Die einjährige Berufsfachschule ist Teil
13 der Berufsausbildung im Handwerk“, machte Reichhold deutlich.

14 Es sei richtig, dass sich Minister Manne Lucha dafür einsetze, für Geflüchtete im
15 einjährigen Ausbildungsberuf zum Altenpfleger eine Duldung zu erwirken.
16 Reichhold: „Diese Regelung muss dann aber auch für die einjährige
17 Berufsfachschule gelten.“

Pressemitteilung

17.03.2017